

JAHRESBERICHT 2010 des ÄLTESTENKREISES der Pfarrgemeinde Freiburg Ost

NEUE GOTTESDIENSTE (Formen / Zeiten)

Pfr. Franke wird die beiden Modelle, die im Gespräch sind, vorstellen und die Gemeindeversammlung um ein Meinungsbild bitten.

ABSCHIED von PFARRERIN NIETHAMMER und NEUBESETZUNG dieser Pfarrstelle / *Herr Junker, Vorsitzender des OÄR Friedenskirche*

Nach neun Jahren Tätigkeit an der Friedenskirche hat Frau Niethammer dieses Jahr andere Aufgaben gesucht. Sie ist jetzt mit einer halben Stelle in der landeskirchlichen Frauenarbeit und mit der anderen halben Stelle im Schuldienst am Wenzinger-Gymnasium tätig. Sie wurde am 18.7. verabschiedet. Für die nun vakante Pfarrstelle gab es drei Bewerbungen: Frau Rahmelow aus Weil am Rhein, Ehepaar Heidler aus Mörsch/Rheinstetten und Frau Dr. Metz aus Wyhlen. Die Gemeinde hat sich sehr engagiert an den Vorstellungsgottesdiensten und an den anschließenden Gemeindeversammlungen beteiligt. Frau Rahmelow hat einige Wochen später ihre Bewerbung zurückgezogen. Im Wahlgottesdienst **am 19.9. wurde das Ehepaar Heidler im ersten Wahlgang gewählt.** Für die bisherigen Pfarrgemeinden und jetzigen Predigtbezirke sind Neubesetzungen seit der Strukturreform mit einer gewissen Sorge verbunden, da den Gemeindemitgliedern dabei erst bewusst wird, was diese Strukturreform für Konsequenzen hat. Diese Sorge hat sich aber als völlig unbegründet erwiesen; die Zusammenarbeit zwischen Predigtbezirk, Ältestenkreis und Dekanat war überaus einvernehmlich und vertrauensvoll. Nun muss die Pfarrwohnung bei der Friedenskirche renoviert werden; dies soll bis zum 1. April geschehen. **Wir hoffen auf einen Umzug von Familie Heidler in den Osterferien** und einen zeitnahen Arbeitsbeginn anschließend.

ALTENHEIMSEELSORGE / Pfrn. Ruth-Klumbies

Das vom Evangelischen Oberkirchenrat durch den Kirchenkompassfonds unterstützte Projekt der Pfarrgemeinde Ost in Höhe von 33.750 Euro hat Konturen bekommen. **Seit dem 1. September 2010 ist die halbe Altenheimseelsorgestelle im Marienhaus mit der Sozialarbeiterin Ruth Kummetz besetzt.** Frau Ruth Kummetz hat in den letzten Jahren eine durch das diakonische Werk Baden unterstützte Fortbildung in Altenheimseelsorge gemacht und hat langjährige Erfahrung als Altenseelsorgerin im Wichernhaus. Mit der Altenheimseelsorge haben wir eine zuverlässige, kontinuierliche und differenzierte Begleitung der Bewohner und Bewohnerinnen im Marienhaus erreicht.

IMMOBILIEN

Die Umsetzung, aber auch die Veränderung des Immobilienkonzepts hat auch in diesem Jahr viel Energie beansprucht. Ein Ergebnis wird in allernächster Zeit zu besichtigen sein:

ZENTRALBÜRO

Vor Jahresende soll das neue Büro in der Hirzbergstraße bezogen werden. Herr Schelkes, Ältester für den Bez. Frieden und Vorsitzender des Bauausschusses der Synode, wird Fragen dazu beantworten.

GLOCKENSTUHL CHRISTUSKIRCHE

Ein besonders positives Resultat wird bald laut erklingen: die Glocken der Christuskirche. Das wurde durch das große Engagement der Christusgemeinde möglich: € 48 930.- Spenden wurden dafür gesammelt.

PETRUS-PAULUS-Gelände/ *Pfr. Franke*

Durch die ANFRAGE der Ev. SCHULE ist neue Bewegung in die Diskussion um die Zukunft des PETRUS-PAULUS-Geländes gekommen. Zwar haben sich die Hoffnungen zerschlagen, dass es zum endgültigen Standort der Evangelischen Realschule mit Montessori-Ausrichtung werden könnte und damit auch die kirchliche Nutzung gesichert werden könnte. Trotzdem waren die Überlegungen nicht umsonst, es war Anstoß für den Ortsältestenrat dieses Gemeindebezirks ein

NUTZUNGSKONZEPT für das Petrus-Paulus-Areal zu entwickeln. Die Ortsältesten haben in ihrer Septembersitzung das Zielfoto 2020 für den Bezirk verabschiedet. In ihm ist Folgendes festgehalten: Aus der bisherigen Nutzung durch die Kirchengemeinde Freiburg, die Anglikanische Kirche, die Tamilische Gemeinde und seit neuestem die Jüdische Gemeinde, bietet sich hier **die Möglichkeit ein interreligiöses, konfessionsübergreifendes Forum** einzurichten. **Dazu** kommt der in Petrus-Paulus **traditionell verortete diakonische Schwerpunkt: Ein Ort der Begegnung für Kinder** (Erweiterung des Kindergartens?, Kleine Kirche-Kinderkirche), **Jugendliche** (Konfirmandenarbeit für C,PP,MC), **Familien** (Mütter,Väter) und **Senioren** ist bereits im Entstehen und soll ausgebaut werden. Die Gottesdienste sollen zunehmend diesem Angebot entsprechen. Dazu werden die bestehenden und weitere Räume benötigt.

JAHRESRECHNUNG / *Frau Wagner*

Das Ergebnis des Pfarrgemeindebudgets ohne Bau und Predigtstellenbudgets beträgt **53.075,02 €**. Das **positive Ergebnis** entstand durch Einsparungen im Bereich der Kirchenmusik, der Bewirtschaftungskosten und Personalkosten der

Pfarramtssektretärinnen. Im Ergebnis enthalten ist auch die **Entnahme aus der Gesamtrücklage in Höhe von 15.631,84 €**

Der Ausgleich des Baubudgets der Pfarrgemeinde Ost durch Entnahme aus SERL war mit 24.147 € geplant. Die Bauunterhaltungskosten (42.831,91) wurden auf die zu erbringende SER abzügl. Zinsen SERL (58.054,10) angerechnet. Es bleibt der Betrag von 15.222,19 € als Forderung an Folgehaushalte für nicht erbrachte SERL. Für die **Grundleitungssanierung der Christus- und Friedenskirche wurden 134.824,92 €** der SERL entnommen und an das Investitionssachbuch 02 weitergeleitet, worin die Überschreitung der Planansätze begründet sind.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT : GEMEINDEBRIEF und HOMEPAGE /

Pfrn. Ruth-Klumbies

Das neue Konzept des Gemeindebriefs mit Mantelseiten und regionalen Seiten der fünf Predigtbezirke erfreut sich einer großen Zustimmung. Sowohl die im journalistischen Stil gehaltenen Mantelseiten, die jeweils ein Thema aus unterschiedlichen Blickrichtungen aufnehmen, als auch die regionalen Seiten der einzelnen Predigtbezirke, die die gemeindliche Vielfalt widerspiegeln, werden von Gemeindegliedern als bereichernd erfahren. Das Zusammenspiel der verschiedenen Redaktionskreise ist problemlos. Ein großer Dank geht an Frau Zillessen für die Redigierarbeit und an Herrn Saumer für das Layout. Auch die Homepage der Pfarrgemeinde Ost ist fast fertig. Herr Axel Jung hat seine ehrenamtliche Tätigkeit an der Fertigstellung Homepage niedergelegt. Herr Volkmar Glauche hat diese schon weit fortgeschrittene Arbeit nun wieder aufgenommen. Beiden Herren sei dafür herzlich gedankt.

für den Ältestenkreis:

Helga Rolker, Vorsitzende

Freiburg, den 9. Nov. 2010